

Freitag den 16. Mai 1879.

(2004—3)

Nr. 6597.

Stiftplätze.

Zwei „Kaiserin Maria-Theresia“-Stiftplätze in der k. k. thesesianischen Akademie in Wien.

In der k. k. thesesianischen Akademie in Wien kommen für das nächste Studienjahr zwei „Kaiserin Maria-Theresia“-Stiftplätze in Erledigung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das achte Lebensjahr bereits erreicht und das zwölfte noch nicht überschritten haben, beizusetzen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufscheine, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Kandidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Kandidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Kandidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Kassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Kandidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von beiläufig 160 bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stilisieren und

längstens bis 31. Mai l. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgesetzten Militärkommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 29. April 1879.

K. k. Ministerium des Innern.

(2129—1)

Nr. 1702.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommt der erste Platz der von der zweiten Volksschulklasse an bis zur Vollendung der Volksschule und sodann von der ersten Gymnasialklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Katharina Freiin von Lichtenthurn'schen Studentenstiftung jährlicher 107 fl. 20 kr., auf welchen vor allem nicht sehr vermögliche Blutsverwandte der Stifterin und in Ermanglung solcher, Studierende aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch haben, zur Besetzung.

Das Vorschlagsrecht steht dem Lehrkörper des k. k. Obergymnasiums in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 10. Juni d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 7. Mai 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2009—3)

Nr. 1838.

Studentenstiftung.

Vom Bezinne des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres kommt der dritte Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung

beschränkten Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 94 fl. 50 kr. zur Besetzung.

Auf selben haben nur jene Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, als Mathias Duller in Waltendorf, Jakob Duller in Kertina bei Kleinlack, Agnes Duller verehelichte Snanz zu St. Michael bei Rudolfs werth, Maria Duller verehelichte Duller zu Zurlendorf und Anna Duller verehelichte Susteršič zu Lößlitz abstammen.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse und mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, dann mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Mai l. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 18. April 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2016—2)

Nr. 1994.

Gefangenauffseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährl. 260 fl. ö. W. und 25 Prozent Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 14. Mai 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 6 R. G. Bl.) für Zivil- Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffseher zurückzulegen, wornach erst bei exprobtter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 6. Mai 1879.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach.

(1622—2)

Nr. 3111.

Diebstahls-Effekten.

Aus der wider Jakob Buk vulgo Štof wegen Verbrechen des Diebstahls im Jahre 1873 abgeführten Untersuchung erliegen bei diesem k. k. Landesgerichte nachstehende verdächtige Gegenstände:

- 1 Sack,
- 1 scharf geschliffenes Messer,
- 1 Strick,
- 1 Stück schwarz gefärbte Leinwand und
- 1 Hut.

Es werden demnach jene, welche auf obige Gegenstände einen Anspruch stellen, aufgefordert, denselben

binnen einem Jahre

so gewiß hiergerichts anzumelden, als sonst die Veräußerung derselben veranlaßt und der Erlös an den Staatsschatz abgeführt werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach am 8. April 1879.

(1732—3)

Nr. 3155.

Diebstahls-Effekten.

Vom k. k. Landes- als Strafgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Bei demselben befinden sich aus mehreren bereits beendeten Untersuchungen Gegenstände, deren Eigenthümer unbekannt sind, in Verwahrung, und zwar:

- 1.) Aus der Untersuchung wider Josef Markuzič wegen Verbrechen des Diebstahls vom Jahre 1876 ein Paar Bauernstiefel;
- 2.) aus der Untersuchung wider Mathias Jalovec wegen Verbrechen des Raubes vom Jahre 1878 1 Sack;
- 3.) aus der Untersuchung wider Simon Mur wegen Verbrechen des Diebstahls vom Jahre 1878: 5 Handtücher aus Hausleinwand, 1 Stück von einem Kirchenaltariüberzuge aus Hausleinwand, 3 Stück Fegen aus Hausleinwand, 2 Ellen alte Spitzen, 32 Stück Kerzendocht;
- 4.) aus der Untersuchung wider Maria Botal wegen Verbrechen des Diebstahls vom Jahre 1877 1 silberne Kette sammt Medaillon und 1 Paar Ohrringe.

Diejenigen, welche auf diese Gegenstände ein Recht zu haben vermeinen, werden aufgefordert,

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ ihr Recht hieramts so gewiß geltend zu machen, als widrigens nach Verlauf obiger Frist die Gegenstände gemäß § 379 St. P. O. veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

Laibach am 12. April 1879.

(2041—3)

Nr. 3396.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Sterzevo verfaßten, hieramts zur Einsicht vorliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 24. Mai l. J.

weitere Erhebungen eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Mai 1879.

(2050—3)

Nr. 3317.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (L. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Zagorje am 19. Mai 1879

begonnen und an den folgenden Tagen bis zur Vollendung fortgesetzt werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Den einzelnen Besitzern werden die bezüglichen Vorladungen mit der Bestimmung des Erscheinungstages rechtzeitig zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz am 6ten Mai 1879.

(2065—1) Nr. 3610.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt Erben der Tabulargläubigerin der Matthäus Sumrada'schen Realität von Verh, Namens Theresia Sumrada von Verh, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 8. November 1878, Zahl 8744, Herr Gregor Lach von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 27sten April 1879.

(2064—1) Nr. 3611.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt Erben der Tabulargläubiger der Mathias Stul'schen Realität von Ujeuf, Namens Maria und Georg Tomšić von Altenmarkt, und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Milavec von Oblak, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 8. November 1878, Z. 8741, Herr Gregor Lach von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 27sten April 1879.

(2082—1) Nr. 2580.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für den Mitgeklagten Mathias Krašna von Budanje Nr. 71, derzeit unbekannt Aufenthalt, zu dessen Vertretung in der Rechtsfache des Anton Glad von Budanje Nr. 1 und Consorten gegen Andreas Zeu Nr. 5 von Langenfelds und Consorten pcto. Aufhebung der Gemeinschaft und Theilung der Weide und zur Wahrung seiner Rechte Anton Stima von Oberfels als Curator ad actum bestellt und dekretiert und ihm die Klagsrubrik vom 28. März 1879 zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3. Mai 1879.

(2025—3) Nr. 1759.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Elisabeth Tomšić von St. Michael und Pantaleon Lenassi von Hrenoviz und Rechtsnachfolgern wird im Nachhange zum Edicte vom 14ten Februar l. J., Z. 529, in der Executionsfache gegen Maria Džbić, Erbin nach Johann Džbić, erinnert, daß der ersteren Franz Mahorčić von Senofetsch und dem letztern Leonhard Lenassi von St. Michael zum Curator ad actum bestellt und diesem die Executionsbescheide zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 6ten Mai 1879.

(769—3) Nr. 11,900.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zerouschel von Feistritz die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1870 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Tomšić von Grafenbrunn Nr. 88 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität mit dem frühern Anhang auf den

10. Juni 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege angeordnet, und zugleich dem verstorbenen Johann Tomšić Haus-Nr. 88 von Grafenbrunn, rückfichtlich dessen unbekannt Erben, zur Wahrung ihrer Rechte bei dieser Feilbietung und allfälligen Meistbotsvertheilung Matthäus Knafels von Grafenbrunn Nr. 68 als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1878.

(2132—1) Nr. 10,113.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Vidic (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Johann Vidic von Irdorf gehörigen, gerichtlich auf 843 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Pfarrgilt St. Marein bewilliget, und da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den

24. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 7. Mai 1879.

(1954—1) Nr. 2570.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen den verstorbenen Johann Penko als factischen und Mathias Penko als grundbücherlichen Besitzer von Parje Nr. 5, und zwar Johann Penko unter Vertretung des ihm unter einem aufgestellten Curators ad actum Herrn k. k. Notar Paul Bezeljak, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1879, Z. 629, bewilligten und nicht vor sich gegangenen executiven Feilbietung seiner Realität Urb.-Nr. 20 ad Katharina-Gilt zu Jgg pcto. 41 fl. 39 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

27. Mai,

27. Juni und

29. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. März 1879.

(1745—1) Nr. 1974.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Franz Serazin von Razle Nr. 43 gegen Josef Kompare von Mahnišce pcto. 121 fl. sammt Anhang mit hiergerichtlichem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 7336, auf den 16. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten ad Senofetsch tom. III, pag. 114 $\frac{1}{2}$ und 118 $\frac{1}{2}$, und der darin angeführten Besitzrechte auf den

24. Mai 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbieter hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10. April 1879.

(2106—1) Nr. 3681.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobruine (durch Dr. Zanit) die exec. Versteigerung der dem Johann Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Lipoglav bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. März 1879.

(2109—1) Nr. 5392.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boh von Oberdupliz die dritte executive Feilbietung der dem Martin Lancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1501 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 441, Rectf.-Nr. 337/I, fol. 385 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

28. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. März 1879.

(1348—1) Nr. 8743.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petšche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Kotnik von Oberjedorf gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 835/1 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 8ten November 1878.

(1727—1) Nr. 3989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratković (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Levičar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 420/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeord-

net worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 2. April 1879.

(1349—1) Nr. 9175.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Widrich von Bigaun die exec. Versteigerung der dem Andreas Rupar und dessen Nachfolger Matthäus Rupar von Lesnjate gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 341, Rectf.-Nr. 499, und Urb.-Nr. 347/336, Rectf.-Nr. 502 ad Grundbuch Nadlišč bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 16ten November 1878.

(2079—1) Nr. 1849.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Schlakar, Maria, Josefa, Mathias Vivoda und

Maria Dralka.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Schlakar, Maria, Josefa, Mathias Vivoda und Maria Dralka hiemit erinnert:

Es haben Josef Jglic und Helena Jglic von Stein (durch Dr. Birnat) wider dieselben unterm 13. März 1879, Zahl 1849, die Aufforderungsklage pcto. Erhaltung der Rechte auf den in der Executionsfache der Handelsfirma Franz Peußel & Comp. gegen Josef Jglic pcto. 141 fl. 40 kr. sammt Anhang mit der Meistbotsvertheilung vom 16. November 1878, Z. 3990, ausgeschiedenen Meistbottanteil per 762 fl. 92 kr. sammt Anhang hierorts überreicht, worüber an dieselben der Auftrag erging

binnen 90 Tagen

ihre Beantwortung der Klage so gewiß zu überreichen, widrigens ihnen diesfalls das ewige Stillschweigen aufgelegt werden würde.

Wegen des unbekannt Aufenthaltes wurde den obigen Geklagten Herr Johann Levičnik in Stein zum Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Geklagten zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder dem bestimmten Verwalter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder aber auch sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten April 1879.

(1352-1) Nr. 9146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Frenc von Utschek die exec. Versteigerung der dem Franz Gruden von Pfarrdorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208^{1/2} b ad Grundbuch Erleneg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,
die zweite auf den
26. Juni
und die dritte auf den

26. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 27sten November 1878.

(1346-1) Nr. 8941.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Wpfit v. Osredel die exec. Versteigerung der dem Fernej Balar von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 334/327 und Urb.-Nr. 335/327 ad Grundbuch Herrschaft Radlitzel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,
die zweite auf den
23. Juni
und die dritte auf den

23. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten November 1878.

(1347-1) Nr. 8424.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peshje von Altenmarkt die exec. Versteigerung der der Helena Janzic von Oberseborf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 834 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,
die zweite auf den
23. Juni
und die dritte auf den

23. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Oktober 1878.

(1825-1) Nr. 1463.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. f. Aeras) die mit Bescheide vom 23. September 1878, Z. 4208, anberaumt gewesene und schon sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Jamle Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden, gerichtlich auf 1427 fl. 60 kr. geschätzten Realität reassumiert, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

24. Mai 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

Weiters wurde den unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubigern Jakob Sklemba, Thomas, Ursula, Helena Novak, den Geschwistern des Thomas Novak von Jamle und Rechtsnachfolgern Franz Mahoric von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Executionsbescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 10. April 1879.

(1952-1) Nr. 2882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis von Unterkoschana die exec. Versteigerung der dem Anton Biscaf von Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 1595 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem pcto. 22 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,
die zweite auf den
26. Juni
und die dritte auf den

24. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. April 1879.

(1353-1) Nr. 9475.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bauc von Berh die exec. Versteigerung der dem Johann Rigmunt von Rozarbe gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realitäten sub Dom.-Nr. 226/428 ad Herrschaft Schneeberg und Urb.-Nr. 152 ad Gut Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,
die zweite auf den
26. Juni
und die dritte auf den

26. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 21sten November 1878.

(2102-1) Nr. 6689.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Krizman von Pece gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

28. Mai 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. März 1879.

(1826-1) Nr. 1462.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 11. September 1878, Zahl 4097, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Badnov von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 353/3 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

28. Mai 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubigern Maria, Helena und Johann Badnov von Bründl, Helena Zitto von Strane, Jakob Doles von Dilze und Rechtsnachfolgern wurde Franz Mahoric von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Executionsbescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 10. April 1879.

(1920-1) Nr. 2216.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Mai 1877, Z. 3952, bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsfache des Barthelma Novak von Zirklach, als Cessionar des Simon Zupan von Waisach (durch Dr. Mencinger), gegen Helena Kopret von Michelfstetten pcto. 150 fl. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. Mai 1877, Z. 3952, bewilligten und mit dem Bescheide vom 29. Juni 1877, Z. 4701, sistierten executiven Feilbietung der der Executin gehörigen, gerichtlich auf 771 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 und 114, Einl.-Nr. 865 ad Grundbuch Michelfstetten bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagfahrungen, und zwar auf den

28. Mai,
28. Juni und
29. Juli 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. März 1879.

(1708-1) Nr. 3627.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1879, Z. 3627, in der Executionsfache des Anton Cuf von Predgrize Nr. 10, als Cessionar des Markus Klauic von Kool Nr. 9, pcto. 45 fl. sammt Anhang auf den 8. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 280 fl. bewerteten Realitäten des Andreas Ufmar von Ustje Nr. 30, ad Haasberg tom. B, pag. 47, 195 und 197, da solche wegen eingetretener Amtshindernisse nicht vorgenommen werden konnte, auf den

28. Mai 1879,
um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang neuerlich angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 6. März 1879.

(1919-1) Nr. 2008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stupar von Nassowitsch die exec. Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1261 ad Grundbuch dieses Gerichtes und der auf 40 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1333 ad Grundbuch dieses Gerichtes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,
die zweite auf den
27. Juni
und die dritte auf den

28. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. März 1879.

(1589-1) Nr. 947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Martin Moenic von Oberbenza gehörigen, gerichtlich auf 2472 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 186 ad Herrschaft Mokriz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,
die zweite auf den
25. Juni
und die dritte auf den

26. Juli 1879,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 25. Februar 1879.

In weiteren böswilligen und falschen Gerüchten entgegen zu treten, erkläre ich, daß ich nie an einen Selbstmord gedacht, noch weniger einen solchen auszuführen versucht habe, die Verbreiter solcher falscher Nachrichten aber gerichtlich belangen werde.

V. Boben.

Dekonom

wird bei einem kleinen Gute in Krain aufgenommen. Näheres bei Herrn A. Pelan in Laibach, Burgstallgasse Nr. 1, II. Stod. (2146) 3-1

Endesgefertigter zeigt an, daß er in Unterschischla Haus-Nr. 9, auf der Straße nach Oberschischla, ein

Gasthaus

eröffnet hat. Für aufmerksame Bedienung, gute Weine, Biter à 30 und 36 kr., gutes Kloster-Bier sowie schmuckhafte Küche wird bestens Sorge getragen. Um zahlreichen Besuch bittet

V. Malloth, Gastgeber.

Kaffeehaus-Verpachtung.

Ein komplett, ganz neu und elegant eingerichtetes Kaffeehaus und Bierauschank in der Mitte des Marktes Adelsberg ist sogleich zu verpachten.

Diesbezügliche Offerte sind an den Eigenthümer Alois Detleva in Laibach, Hotel „Europa“, zu richten. (2113) 6-3

Der allerbeste und billigste Himbeeren-Abguß

aus heimischen aromatischen Gebirgs-Himbeeren, glanzhell, zartschmeckend, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt à 80 kr., in kleinen Flaschen à 40 kr., verkauft

G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

Leere Kiloflaschen werden per Stück mit 10 kr. rückgekauft. (1798) 10-4

Höchst lohnender Erwerb!

Mit kleinem Kapital gründet man sich am vortheilhaftesten seine Existenz durch Einrichtung einer

Vordruckerei.

Monogramme

für Stidereien, wie auch für unauslöschliche (1720) 12-9

Merktinte,

per Stück 90 kr., 1 fl. 20 kr., 1 fl. 50 kr. Einzelne Buchstaben zum Vordrucken 25 kr. Ziffern von 1-0 90 kr., größere 1 fl. 20 kr. Kronen aller Arten 50 kr.

1 Flacon Merktinte 1 fl., größer 3 bis 5 fl.

Blechdose mit Polster 85 kr. Druckpolster allein 20 kr. 1 Flacon Vordruckfarbe 20 kr. Größte Auswahl in

Vordruck-Modellen

zum Stiden und Schlingen stets vorrätig.

H. Bettelheim,

Wien, I. Bezirk, Weiburggasse Nr. 23.

verstärkter flüssiger Eisenzucker.

Hauptdepot für Krain bei G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

(1965-2)

Nr. 7164.

Todeserklärung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Juli 1877, Z. 14.783, bekannt gemacht, daß der im Jahre 1847 verschollene Anton Brezovar von Repp für todt erklärt worden ist. Laibach am 31. März 1879.

(1902-2)

Nr. 1924.

Curatorbestellung.

Den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des Blas Kusina, Pfarrer in Weiskirchen, wird Herr Mathias Riller von Laibach zum Curator bestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 2. November 1878, Z. 5379, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 7ten April 1879.

(1841-3)

Nr. 2501.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblid gestorbenen Tabulargläubiger, als: Stefan Tauschel, Georg Schiwiz, Georg Balar, Anton Peteln, Matthäus Borek, Maria Koroschik, Maria Renitsch, alle von Rafima, dann den unbekannt wo befindlichen Michael Uršič, Georg Koroschik und Maria Kette von Rafima sowie ihren allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. April 1879.

Die günstigste Gelegenheit

ZUR Erlangung grosser Capitalien

bietet sich jetzt durch die neue, große, von der hohen Regierung genehmigte und garantierte

Geldverloosung.

Dieselbe enthält in 7 Ziehungen 41,000 Gewinne, welche innerhalb einiger Monate entziffen werden; der größte Gewinn allein ist im gleichlichen Fall

400,000 Reichsmark,

spec. aber 1 Gew. à 250,000	2 Gew. à 60,000
1 " à 150,000	5 " à 5,000
1 " à 100,000	6 " à 4,000
1 " à 60,000	7 " à 3,000
1 " à 50,000	217 " à 2,000
2 " à 40,000	2 " à 1,500
2 " à 30,000	2 " à 1,000
5 " à 25,000	531 " à 500
2 " à 20,000	673 " à 300
2 " à 15,000	950 " à 200
12 " à 12,000	65 " à 150
24 " à 10,000	100 " à 100
5 " à 5,000	24,650 " à 135 s. c.

Die Gewinnzettel sind amtlich festgesetzt und findet die Auszahlung der Gewinne unter Staats-Garantie statt.

Zur 1. Ziehung dieser Geldverloosung tofset ein ganzes Originalloose 500 fl. 850 Kr., ein halbes " " 1.75 " ein viertel " " 0.90 "

Gegen Einzahlung des erforderlichen Betrages in Banknoten oder auch durch Rückweisung werden die gewinnreichen, mit dem Staatsloose versehenen Originalloose von mir an die Auktionsgeber verkauft, sowie der amtliche Verkaufsplan unentgeltlich beigelegt.

Sich mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich nur die vorerwähnten mit dem Staatsloose versehenen Originalloose verkaufe, nicht etwa Broncofen, und wirts jedem Zweifeln sofort nach geficherter Stellung die amtliche Ziehungsliste auf's Geprägte zugesandt. Ebenso werden die Gewinnzettel auf die besagte Art von mir ausgegeben.

Verhandlungen mit dem nöthigen Gebot, sowie recht, genehmer Vorgehr und dem nur geringen Borrath jede mögliche Beschleunigung zu empfehlen ist.

Viele meiner Interessenten haben schon sehr glückliche Resultate durch mich erzielt, und hatte ich noch in jüngster Zeit Veranlassung, bedeutende Hauptpreise auszugeben.

Ich danke für das mir bisher bewiesene Vertrauen und werde mich beschreiben, mir folgend auch bei meinen neuen Interessenten zu erwähen.

Sich liebe daher nochmals zu recht reger Betheiligung ein und bitte sich belidigt und bereit, jedenfalls aber vor dem 20. Mai d. J., zu wenden an:

Moritz Franck,

Bank- u. Wechsel-Geschäft in Hamburg.

P. S. Während oft Fälsche an Unternehmungen zweifelhafter Natur gewagt werden, bietet sich hier die Gelegenheit, mit geringen Einlagen bedeutende Summen zu erlangen.

(2100) 11-2

(1776-2)

Nr. 3496.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Josef Martincic jun. von Selzach Nr. 2 hat mit der Eingabe vom 22sten d. M., Z. 3496, um Einleitung der Amortisation der auf seiner Realität sub Rectf.-Nr. 535 ad Herrschaft Haasberg aus dem Schuldscheine vom 21. März 1823 intabulierten Forderung der Maria und Helena Martincic von Selzach per 100 fl. sammt Anhang hiergerichts angeführt.

Diejenigen, welche auf diese Forderung irgend welche Ansprüche erheben, werden hiemit aufgefordert, dieselben bis 15. April 1880

hiergerichts zur Anmeldung zu bringen, widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die Amortisation und Löschung dieser Forderung bewilliget werden würde. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 25sten März 1879.

Wir empfehlen geschütet. als Bestes und Preiswürdigstes

(8061) 271 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarina, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

(2058-3)

Nr. 2609.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekanntten Erben der Tabulargläubiger der Mathäus Mihencic'schen Realität von Podgoro, Namens Ursula Tomšic von Altemarkt, Elisabeth Mihencic und Anna Mihencic von Podgoro unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 22. Oktober 1878, Z. 8423, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 27sten April 1879.

(1973-3)

Nr. 6377.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marcin tom I, fol. 1, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 24. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 21. März 1879.

Fahrordnung

Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest. Post- und Eilpostzüge.

	u. M.	u. M.
Wien	Abfahrt nachm. 1.30 u. abends 9.—	
Graz	" abends 7.55 " früh 6.15	
Marburg	" " 10.1 " vorm. 9.—	
Steinbrück	" nachts 12.56 " mittags 12.55	
Laibach	" früh 2.58 " nachm. 3.17	
Adelsberg	" " 4.54 " abends 5.42	
Triest Ankunft	" 7.48 " " 8.58	

Eilzug.

Wien	Abfahrt früh . . . 7 Uhr — Min
Graz	" mittags . . . 12 " 52 "
Laibach	" abends . . . 6 " 12 "
Triest	Ankunft " . . . 9 " 51 "

Gemischter Zug.

Mürzzuschlag	Abfahrt 5 Uhr 45 Min. früh
Graz	" 10 " 30 " vorm.
Laibach	" 9 " 50 " abends
Adelsberg	" 1 " 21 " nachts
Triest	Ankunft 5 " 42 " früh.

In der Richtung Triest-Wien.

Post- und Eilpostzüge.

	u. M.	u. M.
Triest	Abfahrt früh 7.5 u. abends 10.30	
Rabresina Abf.	früh 8.8 " " 11.48	
Adelsberg	" vorm. 10.50 " " 2.5	
Laibach	" nachm. 1.7 " nachts 3.52	
Steinbrück	" " 3.42 " " 5.48	
Marburg	" abends 7.20 " früh 8.37	
Graz	" 10.15 " " 10.47	
Wien	Ankunft früh 6.23 " abends 6.1	

Eilzug.

Triest	Abfahrt früh . . . 6 Uhr 45 Min.
Laibach	" vorm. . . 10 " 35 "
Graz	" nachm. . . 4 " 7 "
Wien	Ankunft abends . . . 9 " 40 "

Gemischter Zug.

Triest	Abfahrt 7 Uhr 30 Min. abends
Adelsberg	" 1 " 14 " früh
Laibach	" 5 " 10 " nachm.
Graz	" 4 " 15 " abends
Mürzzuschlag	Ankunft 9 " 18 " abends.

Fahrordnung

Kronprinz = Rudolfsbahn.

Vom 15. Mai bis 14. Juni.

Von Laibach bis Villach.

Personenzug 10. — Gemischter Zug 10. — Personenzug 5.		
Laibach S. B.	früh 3.55, abds. 6.30, nachm. 1.3	
Laibach R. B.	" 4.5 " 6.45 " 1.5	
Bizmarje	" 4.10 " 7.0 " 1.26	
Zwischenwässern	" 4.21 " 7.17 " 1.40	
Laib	" 4.37 " 7.33 " 1.56	
Krainburg	" 4.53 " 8.33 " 2.16	
Podnart	" 5.13 " 9.7 " 2.36	
Radmb.-Lees	" 5.40 " 10.30 " 2.56	
Zanerburg	" 6.1 " " 3.6	
Wfling	" 6.11 " " 3.24	
Lengensfeld	" 6.32 " " 3.46	
Kronau	" 7.2 " " 4.1	
Ratschach	" 7.18 " " 4.20	
Tarvis	" 7.37 " " 5.20	
Villach S. B.	" 8.42 " "	

Von Villach bis Laibach.

Personenzug 2. — Gemischter Zug 10. — Personenzug 6.		
Villach S. B. abd.	9.12	vorm. 10.29
Tarvis	" 10.43	" 11.34
Ratschach	" 11.5	" 12.6
Kronau	" 11.23	" 12.29
Lengensfeld	" 11.51	" 12.47
Wfling	nachts 12.12	" 12.54
Zanerburg	" 12.20	" 1.14
Radmb.-Lees	" 12.47 früh 5.43	" 1.39
Podnart	" 1.15 " 6.20	" 1.57
Krainburg	" 1.34 " 6.50	" 2.13
Laib	" 1.53 " 7.20	" 2.27
Zwischenw.	" 2.7 " 7.43	" 2.35
Bizmarje	" 2.19 " 7.59	" 2.45
Laibach R. B.	" 2.30 " 8.20	" 2.45
Laibach S. B.	" 2.35 " 8.25 nachm.	" 2.52